

SBB: transfair fordert Abfederungsmassnahmen und mehr Lohn

Aufgrund der Situation an den Finanz- und Börsenmärkten, insbesondere den tiefen Kapitalmarktzinsen aber auch aufgrund der steigenden Lebenserwartung muss die Pensionskasse SBB (PK SBB) per 01. Oktober 2012 einen Grundlagenwechsel vollziehen. Der Stiftungsrat der PK SBB hat beschlossen, auf dieses Datum hin den technischen Zinssatz von 3,5% auf 3% zu senken und den Umwandlungssatz von bisher 6,515% auf 5,848% zu reduzieren. Auch wenn die Kasse gleichzeitig eine im Hinblick auf die zunehmende Langlebigkeit gebildete Rückstellung auflöst und auf die Altersguthaben der Versicherten verteilt, sind für die Versicherten schwere Auswirkungen auf die zukünftige Rentenhöhe in Form von Leistungskürzungen zu erwarten.

Abfederungsmassnahmen dringend notwendig

Die Abfederung dieser Auswirkungen sieht transfair als eine grundlegende Aufgabe. transfair ist zusammen mit der Verhandlungsgemeinschaft bereit, mit der SBB im Rahmen der Lohnverhandlungen per 2012 eine Lösung zu vereinbaren, die diese Konsequenzen möglichst vollumfänglich abfedert. Wir fordern deshalb von der SBB die Übernahme allfälliger Kosten oder Aufwendungen der Mitarbeitenden im Zusammenhang mit den Beschlüssen der PK SBB. transfair strebt ein Resultat an, das die Versicherten schadlos hält. Dabei ist auch eine disparitätische Prämiengestaltung kein Tabu. Ausserdem müssen bereits gesprochene Garantien aus dem Wechsel vom Leistungs- ins Beitragsprimat weiterhin gewährt werden.

Lohnforderungen für 2012

Gerade weil die oben genannten Abfederungsmassnahmen für die Versicherten von grösster Bedeutung sind, werden die Lohnverhandlungen dieses Jahr unter einem besonderen Stern stehen. Denn neben den üblichen Faktoren wie die wirtschaftliche Lage der SBB, die Verhältnisse auf dem Arbeitsmarkt und die Entwicklung der Lebenshaltungskosten sind heuer auch die Auswirkungen des Grundlagenwechsels der Pensionskasse zu berücksichtigen.

transfair und die Partner der Verhandlungsgemeinschaft GAV SBB haben der SBB die folgenden Forderungen für die kommenden Lohnverhandlungen eingereicht:

- Generelle Lohnerhöhung um 2 Prozent mit entsprechender Anhebung der Lohnbänder
- Volle Schadloshaltung des Personals beim Leistungsabbau der Pensionskasse
- 0,75 Prozent der Lohnsumme für systembedingte Anstiege

Die Lohnverhandlungen mit der SBB finden im November 2011 statt.




